

**Warum ist es sinnvoll Nistkästen zu bauen und aufzuhängen?**

Häufig finden Vögel keine geeigneten Brutplätze mehr. Das liegt daran, dass alte und morsche Bäume oft beseitigt werden, die Vögeln und vielen anderen Tieren einen Wohnraum bieten würden.

Künstliche Nisthilfen anzubringen ist also dort sinnvoll, wo Naturhöhlen fehlen oder es keine Brutnischen an Gebäuden gibt. Auch im Winter erfüllen Nistkästen eine wichtige Aufgabe: so nutzen Meisen, Kleiber, Eichhörnchen und Schmetterlinge die Kästen als warme Schlafstube.

Die Naturschutzjugend NAJU ist die Jugendorganisation des Naturschutzbundes (NABU). Mit rund 75.000 Mitgliedern ist die NAJU der größte Kinder- und Jugendumweltverband in Deutschland. Kinder und Jugendliche bis 27 Jahren engagieren sich in zahlreichen Gruppen vor Ort für den Schutz von Natur und Umwelt. Mehr Infos zu uns findest du unter [www.najuversum.de](http://www.najuversum.de) und [www.naju.de](http://www.naju.de).

Für nur 18,- Euro im Jahr kannst du Mitglied bei uns werden!

iepe und Herrn Matz  
Nistkasten-Architekten

Impressum:  
Idee und Text: Meike Lechler  
Zeichnung Bauanleitung: Christine Kuchem  
Cartoon und Gestaltung: pulcinello

© NAJU Bundesverband  
Charitéstraße 3 – 10117 Berlin  
Tel: 030 284 984 1900 – Fax: 030 284 984 2900  
Email: [naju@naju.de](mailto:naju@naju.de) – [www.najuversum.de](http://www.najuversum.de)



Eine Villa für Frau P  
Tipps und Tricks für N

## Bau

Bau den Nistkasten nicht mit Sperrholz oder Spanplatten. Sie sind nicht witterungsbeständig! Damit es nicht rein regnet, sollte der Kasten immer nach vorne, niemals nach hinten überhängen.

Verwende Schrauben statt Nägel, das erspart dir das Verleimen und du kannst im Herbst den Kasten leichter auseinanderbauen, um ihn zu reinigen.

Bohre vier bis fünf Millimeter breite Löcher in den Boden, damit Luft in den Nistkasten kommen kann.

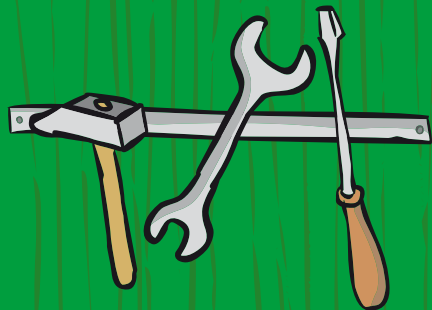
Benutze kein Holzschutzmittel. Das könnte der Gesundheit der Vögel schaden. Streich die Außenwände mit Leinöl oder umweltfreundlicher Farbe, um sie vor Feuchtigkeit und Pilzbefall zu schützen.

Decke das Dach nicht mit Teerpappe ab. Sie verhindert, dass der Kasten wieder schnell trocknet.

Der Boden des Nistkastens sollte mindestens zwölf mal zwölf Zentimeter groß sein.

Bei einem Höhlenbrüterkasten sollte sich die Lochunterkante mindestens 17 Zentimeter über dem Kastenboden befinden, damit sich Katzen und Marder nicht mit der Tatze einen Jungvogel angeln.

Bau doch eine kleine Kamera in deinen Nistkasten. Dann kannst du hautnah dabei sein, wenn die Küken schlüpfen.



## Anbringung

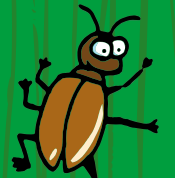
Häng den Nistkasten in zwei bis drei Meter Höhe auf.

Befestige den Nistkasten so, dass das Einflugloch nicht der prallen Sonne ausgesetzt ist und auch nicht zur Wetterseite, also gen Westen zeigt. Es sollte nach Osten oder Südosten ausgerichtet sein.

Befestige den Nistkasten mit rostfreien Alu-Nägeln oder mit einem festen Drahtbügel. So beschädigst du nicht den Baum.

Hänge Nistkästen von gleicher Bauart in einem Abstand von mindestens zehn Metern auf (Ausnahme: Koloniebrüter wie der Star oder die Schwalbe). So finden die Vögel für sich und ihren Nachwuchs genügend Futter.

Bringe Nisthilfen am besten schon im Herbst an, damit Vögel, Kleinsäuger und Insekten sie zum Schlafen und Überwintern nutzen können.



## Reinigung



Reinige nach der Brutsaison im Spätsommer oder ab Februar den Nistkasten, denn in alten Nestern machen es sich gerne Flöhe, Milben oder Lausfliegen gemütlich. Trage dabei Handschuhe und nimm das Nistmaterial nicht mit in die Wohnung. Flöhe fühlen sich nämlich auch in Menschen-Häusern wohl.

Es reicht, wenn du das alte Nest entfernst und den Kasten bei sehr starker Verschmutzung ausbürstest. Benutze kein Insektenspray oder chemische Reinigungsmittel.

Halte dich während der Brutzeit und der Aufzucht von dem Nistkasten fern.

